

Stromkennzeichnung – Prüfung, Ergebnisse

Vierte Fachtagung des Herkunftsnachweisregisters
im Umweltbundesamt

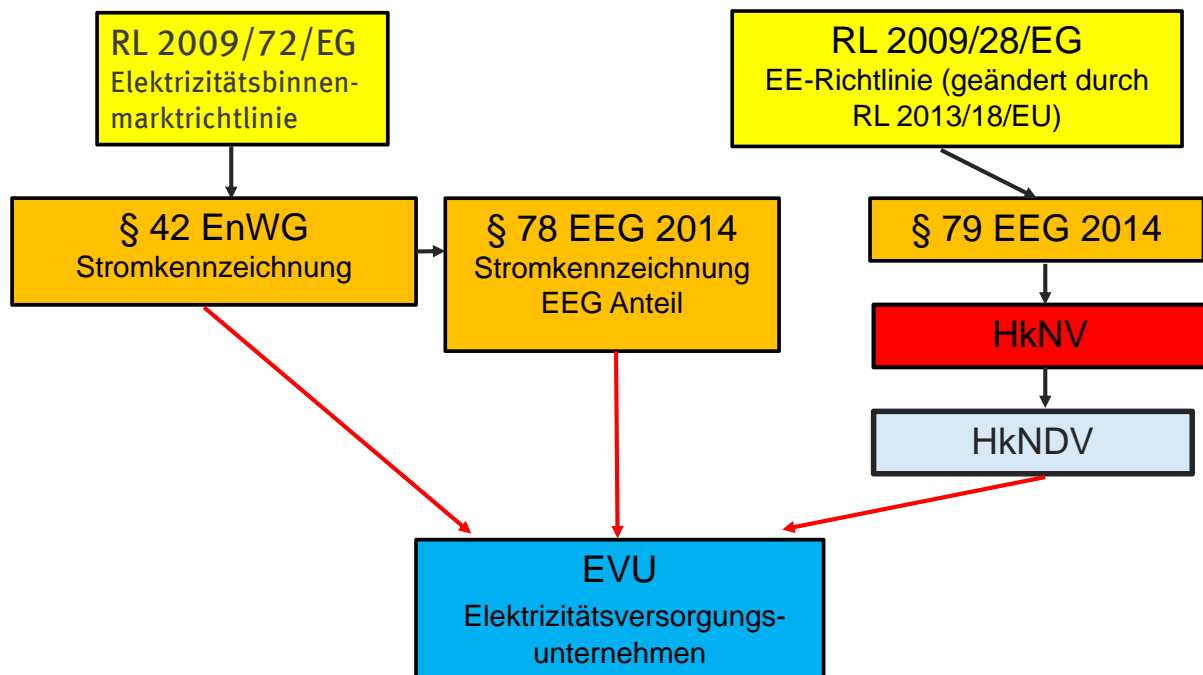
26.04. – 27.04.2016

Vierte Fachtagung des Herkunftsnachweisregisters

Gliederung

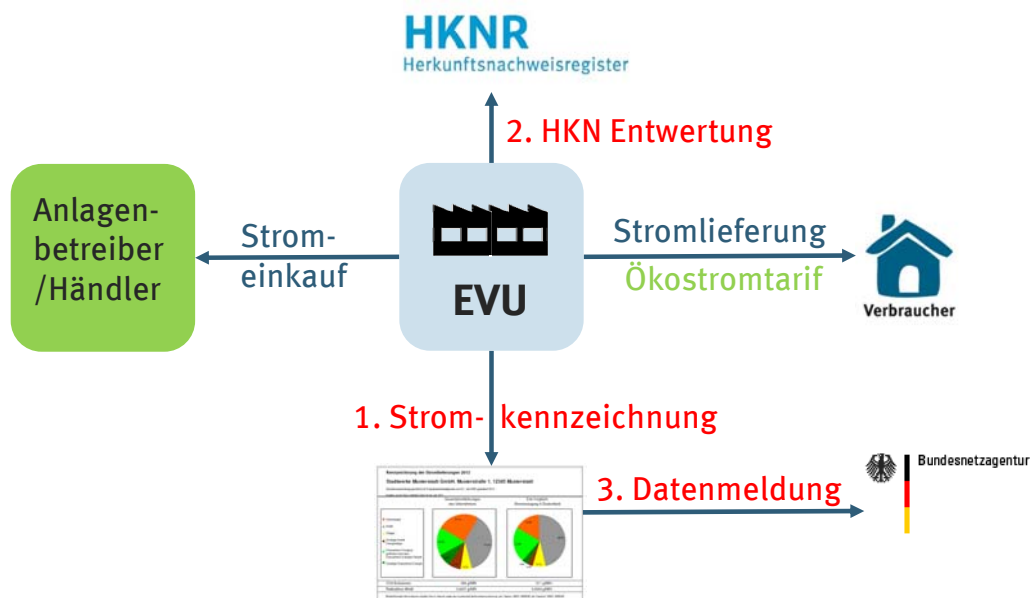
- ▶ Rechtlicher Zusammenhang Stromkennzeichnung
- ▶ Pflichten EVU
- ▶ Stromkennzeichnung Zeitablauf und Verfahren
- ▶ Ergebnisse der 1. Prüfung 2013
- ▶ Mögliche Gründe
- ▶ Ausblick

Pflichten EVU SKZ – Rechtlicher Hintergrund



Pflichten EVU § 42 EnWG

Pflicht zur **Stromkennzeichnung** und
der Verwendung von **HKN**, **Meldepflicht** an die BNetzA



Stromkennzeichnung Zeitablauf

2014												2015												2016			
Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr

Stromlieferung vom 01.01. bis 31.12. bildet die Datenbasis für die Stromkennzeichnung

Bis 31.08. Veröffentlichung von:

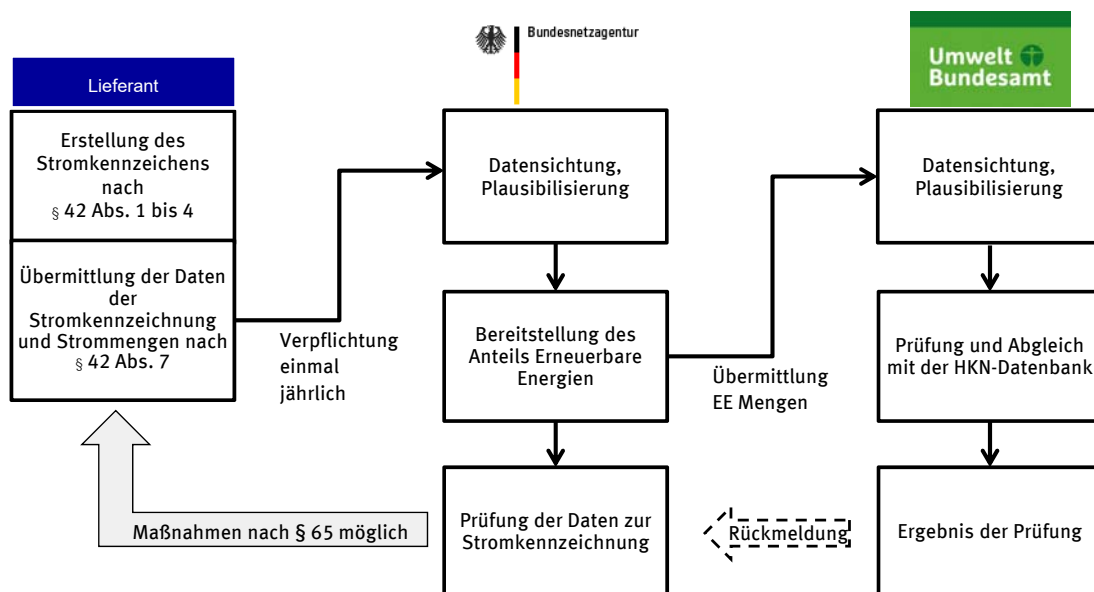
- EEG-Quotient (bis 31.07)
- Entso-E-Mix (Ersatzgröße)
- Bundesdeutscher Energieträgermix (Vergleichsgröße)
- Vorlieferanten-Daten

01.11. Veröffentlichung des Stromkennzeichens

Abgabe der Daten an BNetzA

- ▶ Betrachtungszeitraum ist immer ein Kalenderjahr
- ▶ Stromkennzeichnung wird spätestens zum 1. November eines Jahres jeweils mit den Werten des vorangegangenen Kalenderjahres aktualisiert
- ▶ Überprüfung der Stromkennzeichnung durch BNetzA mit dem Monitoring
- ▶ Überprüfung der HKN durch UBA über das Monitoring der BNetzA

Stromkennzeichnungsprüfung - Verfahren



Quelle: BNetzA

Welche Daten wurden erhoben?

4.1 Gesamte an Verbraucher
gelieferte Strommenge

5. davon bekannte Herkunft:

4.2 davon an Letztverbraucher

6. davon unbekannter
Herkunft gemäß § 42 Abs.4
EnWG (Mengen gem. ENTSO-E-
Energieträgermix)

Primärenergieträger	Gesamtenenergieträgermix gemäß § 54 Abs.3 EEG 2012 bzw. § 78 Abs. 3 EEG 2014		Gesamtenenergieträgermix ohne EEG-Menge		Nachweise für die Mengen in kWh				Prozentsatz Unbekannt
	Menge in kWh	Prozent	Menge in kWh		7. bekannte Herkunft Lieferverträge, Strom aus "eigener Erzeugung", Herkunftsnachweise nach § 55 EEG 2012 bzw. § 79 EEG 2014	Prozentsatz Bekannt	unbekannte Herkunft Strommengen gemäß §42 Abs.4 EnWG		
Kernkraft	#DIV/0!	kWh	#DIV/0!	kWh			-	kWh	#DIV/0!
Kohle	#DIV/0!	kWh	#DIV/0!	kWh			-	kWh	#DIV/0!
Erdgas	#DIV/0!	kWh	#DIV/0!	kWh			-	kWh	#DIV/0!
Sonstige fossile Energieträger	#DIV/0!	kWh	#DIV/0!	kWh			-	kWh	#DIV/0!
Sonstige erneuerbare Energien	#DIV/0!	kWh	#DIV/0!	- kWh			-	kWh	#DIV/0!
0.1 davon Strommenge aus Sonstigen erneuerbaren Energien für die direkt durch das Unternehmen Herkunftsnachweise nach § 55 EEG 2012 bzw. § 79 EEG 2014 entwertet wurden									
EEG vergütete Strommengen	#DIV/0!	kWh	#DIV/0!						
Summe	#DIV/0!	kWh	#DIV/0!	#DIV/0!	kWh	-	KWh	-	kWh
Umweltauswirkungen									
CO2-Emissionen (Gesamtenenergieträgermix)	g / kWh	#DIV/0!	10. CO2-Emissionen (bekannte Herkunft)		g			g	g
Radioaktive Abfälle (Gesamtenenergieträgermix)	g / kWh	#DIV/0!	11. Radioaktive Abfälle (bekannte Herkunft)		g			g	g

ENTSO-Energieträger-Mix Deutschland gemäß §42 Abs.4 EnWG	Prozentsatz
Kernkraft	21,40%
Kohle	58,55%
Erdgas	13,68%
Sonstige Fossile Energieträger	5,86%

Ermittlung des prozent. Anteils der Erneuerbaren mit EEG- Umlage	Werte
9. An die ÜNB gezahlte EEG- Umlage in €	
Delieferte Strommengen in kWh an Letztverbraucher	-

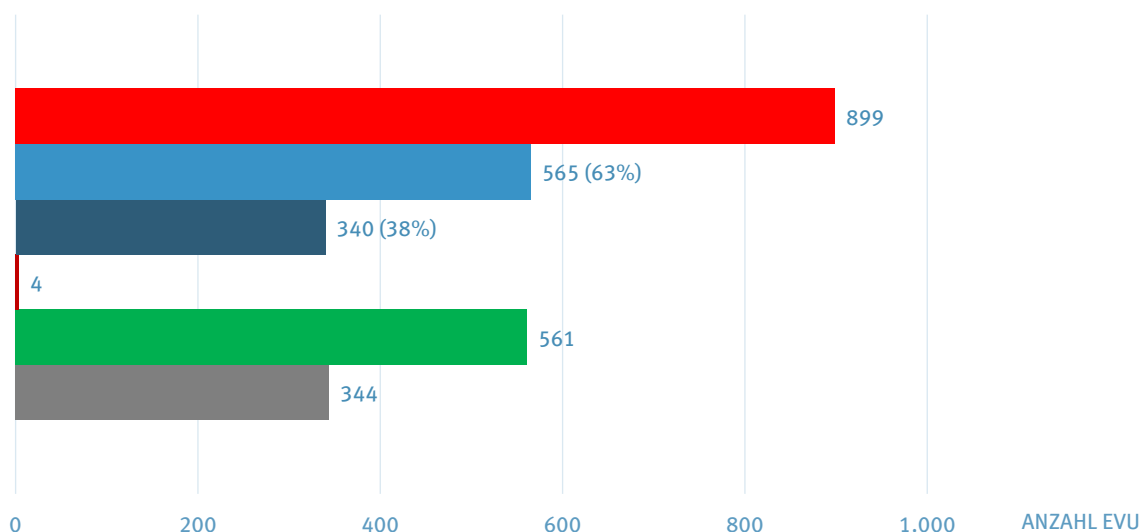
26.04.2016

Stromkennzeichnungsprüfung/ Vierte Fachtagung des Herkunftsnachweisregisters

7

Stromkennzeichnungsprüfung 2013

- Summe der EVU im HKNR
- Summe der EVU BNetzA
- Keine Daten von BNetzA
- Keine Daten aus dem HKNR
- Geprüfte EVU
- Nicht prüfbare EVU



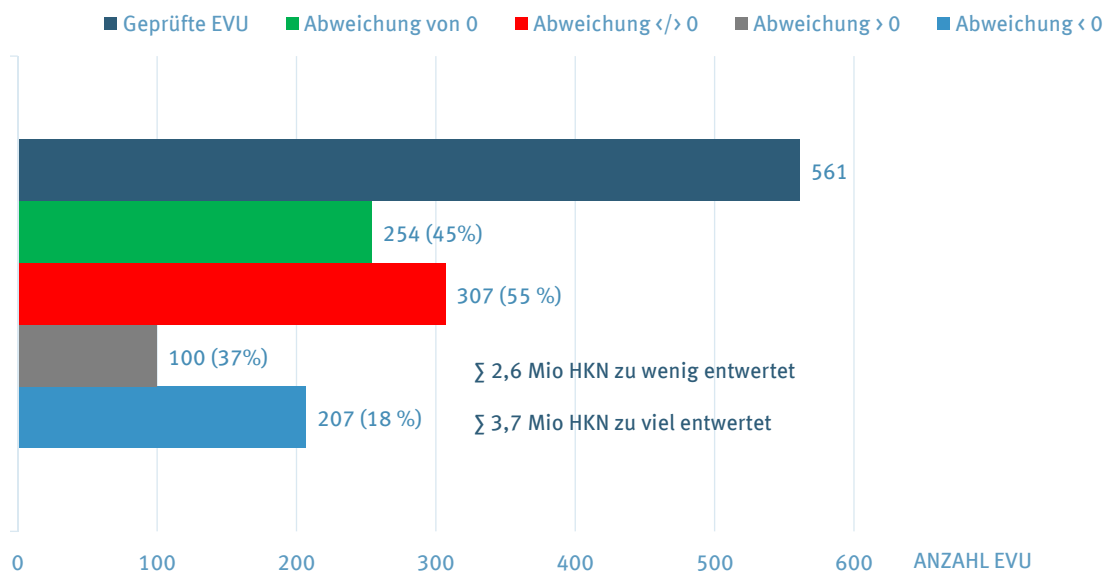
26.04.2016

Stromkennzeichnungsprüfung/ Vierte Fachtagung des Herkunftsnachweisregisters

8

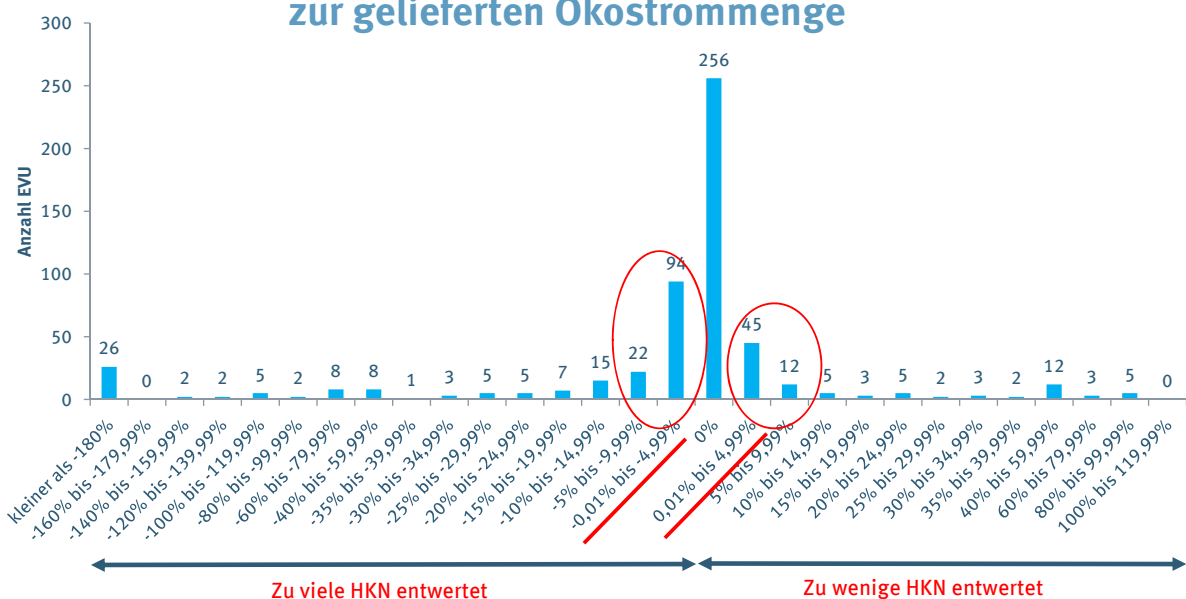
Stromkennzeichnungsprüfung 2013

HKN Abweichung



Stromkennzeichnungsprüfung 2013

prozentuale Abweichung entwerteter HKN zur gelieferten Ökostrommenge



Zusammenfassung der Ergebnisse

- ▶ 899 EVU haben im HKNR entwertet

Vergleich:

- ▶ 858 Ökostromlieferanten 2013 - Datenbank Get AG
- ▶ ca. 1190 EVU 2013 - BDEW Branchenstatistik
 - plausible Anzahl an Ökostromlieferanten im HKNR
- ▶ 254 Unternehmen haben die richtige HKN Menge entwertet



- ▶ 340 Unternehmen, die keine Daten gemeldet haben
- ▶ Hohe Abweichung (pos./neg.) zwischen BNetzA und HKNR Daten
- ▶ Ca. 50% der Abweichungen liegen zwischen +/- 10 %



Mögliche Gründe

- ▶ Erstmaliges Verfahren für Unternehmen: Stromkennzeichnung mit HKN sowie Stromkennzeichnungsprüfung erfolgte für das Jahr 2013 erstmalig
- ▶ Der BNetzA Erhebungsbogen zur Stromkennzeichnung ist zu komplex
 - Fehleintragungen bzw. Fehlinterpretation
- ▶ Entwertung erfolgte auf Basis von Liefermengenschätzungen
- ▶ Zu viele HKN entwertet: nachträgliche Berechnung und Verteilung des EEG-geförderten Anteils
- ▶ Nicht alle EVU wurden von der BNetzA angeschrieben oder
- ▶ die Nachricht wurde im Unternehmen nicht an die zuständige Person weitergeleitet
- ▶ Getrennte Zuständigkeiten für Stromkennzeichnung und HKNR Abwicklung
- ▶ Unterschiedliche Einheiten bei der Abfrage BNetzA (kWh) und HKN im HKNR (MWh)

Ausblick

2013

- ▶ Mitteilung der Ergebnisse an die BNetzA und
- ▶ Austausch mit der BNetzA über die Ergebnisse und das Prüfverfahren

2014

- ▶ Neues Verfahren zur Datenerhebung 2016
 - direkt in einem Monitoring Fragebogen
 - sehr reduzierte, vereinfachte Abfrage
 - angepasstes BDEW-Exceltool
- ▶ optimistisch: mehr Rückläufe und Übereinstimmungen bei der nächsten Prüfung



Zukunft

- ▶ UBA wird mehr hinsichtlich der Entwertung von HKN erklären
- ▶ Fortentwicklung der Stromkennzeichnungsprüfung zusammen mit der BNetzA + dem BMWi
- ▶ Ziel: das alle Unternehmen richtig entwerten und ihre Stromkennzeichnungsdaten an die BNetzA melden

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Manuela Weis

Fachgebiet I 2.7 – Herkunftsnachweisregister

hknr@uba.de

www.uba.de/themen/klima-energie/erneuerbare-energien/herkunftsnachweise-fuer-erneuerbare-energien

www.hknr.de